

Dialog und Gastfreundschaft

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Im Schellenkönig 61
70184 Stuttgart

Telefon: +49 711 1640 600
Telefax: +49 711 1640 777
E-Mail: info@akademie-rs.de
Internet: www.akademie-rs.de

Dialog und Gastfreundschaft

Theologie Kultur Gesellschaft

Programmübersicht 1 2020

Veranstaltungen

Juli - Dezember	2
Seminarprogramm für Fachkräfte in sozialen und pflegerischen Berufen	26
Vorschau 2. Halbjahr 2020	29

Publikationen

Neuerscheinungen	30
------------------	----

Fachbereiche

Theologie – Kirche – Religion	34
Kultur- und Geisteswissenschaften	35
Gesellschaft und Politik	36

Projektbereich

Schatz des Orients	38
--------------------	----

Informationen und Anschriften

Akademieleitung	41
Öffentlichkeitsarbeit	39
Geistlicher an der Akademie	40
Tagungszentrum Hohenheim	12
Tagungshaus Weingarten	22

Akademie im Internet
www.akademie-rs.de

Aktuelle Informationen zur Akademiearbeit bietet der monatliche Newsletter
<http://www.akademie-rs.de/newsletter/>



Wir müssen reden !!!!

Wenn Menschen mit dieser Formulierung an andere herantreten, dann geht es immer um schwierige, ja konfliktbeladene Situationen, in denen einiges auf dem Spiel steht.

Das Signal ist immer eindeutig: „so kann es nicht weiter gehen; wir müssen etwas ändern“, und das gilt auch für die Situation, in der sich die katholische Kirche in einigen wichtigen Bereichen nun seit fast zehn Jahren befindet. Die Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart weiß sich seit Beginn dem Motto DIALOG & GASTFREUNDSCHAFT verpflichtet und wird im Jahr 2020, wie alle katholischen Akademien in Deutschland, den Synodalen Weg der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und des Zentralrates der Katholiken (ZDK) durch ihre Veranstaltungen kritisch begleiten. Der Synodale Weg, eine Art Lightversion einer Synode, wurde als Reaktion auf die MHG Studie von DBK und ZDK eilig ins Leben gerufen. Die Themen, die paritätisch aus der Mitte des ZDK und der DBK bearbeitet werden, zähl(t)en zu den sogenannten heißen Eisen, die wir in Abend- und Tagesveranstaltungen begleiten.

Mit einer Reihe zur „Macht der Sprache“ haben wir bereits in 2019 begonnen und wollen uns auch mit den Forderungen von „Maria 2.0“ im kommenden Jahr befassen. Über diese aktuellen Themen und unsere Tagungen zu anderen wichtigen Fragen unserer Zeit, werden wir Sie immer zeitnah durch unsere Programme unterrichten und hoffen auf Ihr dialogisches Engagement in unseren zahlreichen Veranstaltungen.

Ihre

Dr. theol. Verena Wodtke-Werner
Akademiedirektorin

13. Januar, Mo 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Vernissage

#Candycars: bittersüß?

Fotografien von Eva Gieselberg

Wir nehmen des Deutschen liebstes Kind in den Blick: Eva Gieselberg fotografiert gebrauchte Modell- und Spielzeugautos. Ihre farbintensiven Inszenierungen erheben diese Gefährte zu Popstars. Ihre nostalgischen Objekte können Geschichten erzählen; sie sind voller Vitalität, auch wenn sie Dellen und Kratzer haben. Sie stehen für das Leben, das nicht wegwerfen werden soll, trotz Brüchen, Schicksalschlägen und Niederlagen.

Ausstellungsende 28. Juni 2020

Fachbereich Kunst

18. Januar, Sa 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Evang. Akademie Frankfurt

Offene Tagung

„Überall van Goghelt's“ (Ferdinand Avenarius, 1910)

Eine Exkursion zur van Gogh-Ausstellung in Frankfurt

„Making van Gogh“ im Städel Museum Frankfurt am Main ist ein kulturelles Großereignis. Viele Schlüsselwerke Vincent van Goghs werden zu sehen sein. Sie dienten den deutschen Expressionisten als künstlerische Vorbilder. Die Ausstellung zeigt die Bedeutung van Goghs für die deutsche Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Nach einem kunsthistorischen Vortrag in der Evangelischen Akademie Frankfurt zum Leben und Wirken van Goghs werden wir durch die Ausstellung geführt.

Fachbereich Kunst

23. bis 24. Januar, Do 18:00 Uhr bis Fr 16:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Fachtagung

Gesprächskreis Ausländer- und Asylrecht

Im Zentrum stehen die aktuellen integrations- und zuwanderungspolitischen Kontroversen auf nationaler und europäischer Ebene.

Fachbereich Migration und Menschenrechte

24. Januar, Fr 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Fachtagung

Netzwerk Migrationsrecht

Die jährliche Konsultationstagung dient dem Austausch unter den Mitgliedern des Netzwerkes.

Fachbereich Migration und Menschenrechte

24. bis 26. Januar, Fr 18:00 Uhr bis So 13:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Hohenheimer Tage zum Migrationsrecht

Migrationspolitik und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Glaubwürdige Wege aus der Spaltung

Kaum ein Thema polarisiert die Menschen in Deutschland und Europa so stark wie die Frage nach dem Umgang mit MigrantInnen und Schutzbedürftigen. Die Tagung analysiert die aktuellen Entwicklungen und sucht nach glaubwürdigen Angeboten zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts im Sinne einer humanen Migrationsgesellschaft.

In Zusammenarbeit mit dem Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Diakonischen Werk Württemberg und dem DGB-Bezirk Baden-Württemberg

Fachbereich Migration und Menschenrechte

30. Januar bis 1. Februar, Do 14:00 Uhr bis Sa 13:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Jahresversammlung KThF

Katholisch-Theologischer Fakultätentag e.V. (KThF)

Fachbereich Theologie – Kirche – Gesellschaft

7. bis 9. Februar, Fr 18:00 Uhr bis So 16:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Forum jüdische Geschichte

Diversität statt Urbanität

Orte jüdischen Lebens zwischen Zentren und Peripherie

Im Anschluss an die Ergebnisse der Tagung 2019 „Die Stadt als Ort jüdischen Lebens in der Frühen Neuzeit“ soll nun ein größerer geographischer Raum in den Blick genommen werden. Die Vielfalt jüdischer Lebens- und Organisationsformen an diversen Standorten zwischen Dorf und Metropole und die Ablösungsprozesse religiös-kultischer Zentren von örtlicher Urbanität und Zentralität stehen dabei im Fokus.

In Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Forum „Jüdische Geschichte und Kultur in der Frühen Neuzeit“

Fachbereich Geschichte

9. Februar, So 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Vernissage

Kreuzungen

Arbeiten von Stefan Rohrer

Bei Stefan Rohrer dreht sich alles um das Auto. Der deutschlandweit bekannte Künstler fertigt raumgreifende Plastiken aus Autoteilen. Die Geschwindigkeit der Fahrzeuge fasziniert ihn, aber er verdeutlicht auch deren fatale Folgen. Neben seinen langgezogenen Gefährten und Reliefs zeichnet Rohrer große Arbeiten aus Altöl auf Papier. Die dabei entstehenden Ölflecken werden Teil seiner künstlerischen Ausdrucksweise.

Ausstellungsende 17. Mai 2020

Fachbereich Kunst

11. Februar, Di 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Fachtagung

Aleviten in Deutschland

Gesellschaft gemeinsam gestalten

Aleviten sind in Deutschland an vielen Dialogprozessen und kommunalen Handlungsfeldern beteiligt. Dennoch ist vom alevitischen Glauben und seinen Grundlagen in der Öffentlichkeit wenig bekannt. Auf der Tagung werden sowohl die alevitische Lehre als auch die Strukturen der Aleviten vorgestellt und diskutiert.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Weltethos und dem Verband Alevitische Gemeinde Deutschland

Fachbereich Interreligiöser Dialog
Fachbereich Muslime in Deutschland

13. bis 14. Februar, Do 10:00 Uhr bis Fr 12:30 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Fachtagung

Qualifizierungstagung für Einrichtungen aus anderen Bundesländern

Das erfolgreich laufende Projekt „Muslime als Partner in Baden-Württemberg“ möchte Möglichkeiten diskutieren, wie interessierte Institutionen bei der Etablierung einer Islamberatung in anderen Bundesländern unterstützt werden können: Welche Erfahrungen aus der Beratungspraxis gibt es? Worauf sollte bei der Ausgestaltung eines Beratungsangebots besonders geachtet werden?

In Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung und der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

Fachbereich Muslime in Deutschland

13. bis 14. Februar, Do 14:30 Uhr bis Fr 14:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Offene Tagung

Verschiedene Sprachen – ähnliche Werte

Brachliegende Synergien für eine moderne Umweltbildung

„Umweltschutz“ oder „Schöpfung bewahren“? Je nach kultureller und institutioneller Prägung werden Werte unterschiedlich sprachlich formuliert. Nicht selten erschweren solche unterschiedlichen Codierungen ein gemeinsames Handeln, obwohl die zugrunde liegenden Werte ähnlich sind. Das Symposium möchte über De-Codierungen gemeinsame Grundlagen freilegen, um dadurch gegenseitiges Verstehen und gemeinsames Handeln zu fördern.

In Zusammenarbeit mit der Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft der Diözese, der Evangelischen Landeskirche Württemberg, dem ökumenischen Projekt „nachhaltig predigen“ und der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

Fachbereich Naturwissenschaft und Theologie

20. bis 22. Februar, Do 17:00 Uhr bis Sa 14:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Frühjahrstagung 2020

Interdisziplinäre Ansätze in der Hexenforschung

Neue Forschungen und Projekte

Das Frühjahrestreffen des Arbeitskreises bietet NachwuchswissenschaftlerInnen und etablierten ForscherInnen eine Plattform zum Austausch und zur Diskussion ihrer wissenschaftlichen Vorhaben und Forschungsergebnisse.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Interdisziplinäre Hexenforschung

Fachbereich Geschichte

25. Februar, Di 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Hospitalhof Stuttgart

Die Macht der Sprache

Wer wir sein könnten

Warum unsere Demokratie eine offene und vielfältige Sprache braucht

Robert Habeck hat ein elegantes Buch darüber geschrieben, wie wir in unserer Gesellschaft miteinander sprechen (könnten). Es ist ein Aufruf für eine Sprache, die Vielfalt, andere Meinungen und die Unterschiedlichkeit der Menschen zulässt und offen bleibt für den Dialog: „Wie wir sprechen, entscheidet darüber, wer wir sind – auch und gerade in der Politik.“

Lesung und Gespräch in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungszentrum Hospitalhof

Fachbereich Gesellschafts- und Sozialpolitik II

2. bis 3. März, Mo 09:00 Uhr bis Di 13:00 Uhr

Evangelische Akademie Bad Boll

Fachtagung

Jugend.Digitales.Gewalt – Virtuell ist nicht real – oder?

Wie beeinflussen Gewaltdarstellungen und Äußerungen in digitalen Medien Jugendliche? Welche Wege gibt es, mit Gewalt in Social Media und in Computerspielen umzugehen? Wir beleuchten wissenschaftlich und diskutieren interdisziplinär Risiken und Chancen aktueller Phänomene. Gemeinsam suchen wir zeitgemäße, jugendgerechte Impulse für einen demokratischen und friedlichen Umgang im digitalen Raum.

In Zusammenarbeit mit Evangelischer Akademie Bad Boll, Evangelischer Landeskirche in Württemberg, Landeskriminalamt Baden-Württemberg, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Pädagogisch-Theologischem Zentrum Stuttgart

Fachbereich Gesellschafts- und Sozialpolitik I

4. bis 5. März, Mi 09:00 Uhr bis Do 09:30 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Fachtagung

@kademien im Netz

Das jährliche Treffen lädt dazu ein, durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch und externe Impulse die eigenen Internetauftritte zu optimieren und zu kunfts- wie nutzerorientiert zu aktualisieren.

Tagung für MitarbeiterInnen kirchlicher Akademien in Zusammenarbeit mit der Akademie Franz-Hitze-Haus, Münster, und der Katholischen Akademie in Bayern

Fachbereich Naturwissenschaft und Theologie

5. bis 6. März, Do 09:30 Uhr bis Fr 14:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Kirche im Web

Lasst Maschinen Kirche machen

Zwischen Bots, Deepfakes und KI

Die Möglichkeiten, die Internet und Social Media verheißen, werden nahe gebracht und kritisch hinterfragt. Was kann dies für die zukünftige Ausrichtung medialer Kommunikation der Kirchen bedeuten?

Tagung für MitarbeiterInnen kirchlicher Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Akademie Franz Hitze Haus, Münster, der Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz, Mainz, evangelisch.de, dem Lehrstuhl für Religionspädagogik und Mediendidaktik der Universität Frankfurt, der MDG Medien-Dienstleistung, München

Fachbereich Naturwissenschaft und Theologie

6. März, Fr 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Theologisches Forum Christentum – Islam

Kolloquium für Studierende und DoktorandInnen

Neben dem Austausch über eigene Projekte geht es in Vorbereitung auf die Tagung des Theologischen Forums Christentum – Islam um die Auseinandersetzung mit Fragen von Gender und Geschlechterverhältnissen sowie ihrer Inblicknahme durch die christliche und islamische Theologie.

Fachbereich Interreligiöser Dialog

6. bis 8. März, Fr 12:30 Uhr bis So 12:30 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Theologisches Forum Christentum – Islam

Theologie – gendergerecht?

Perspektiven für Islam und Christentum

Im Islam wie Christentum sind Geschlecht und religiöses Leben tief miteinander verwoben. Inwieweit tragen religiöse Traditionen dazu bei, ungerechte Geschlechterordnungen festzuschreiben? Wo können genderkritische Revisionen neue Sichtweisen freilegen? Welche Ansätze in islamischer und christlicher Theologie machen die Analysekategorie „Gender“ fruchtbar für theologische Debatten?

Fachbereich Interreligiöser Dialog

10. bis 11. März, Di 09:00 Uhr bis Mi 17:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Fachtagung

Historisches Wissen und gesellschaftlicher Bildungsauftrag am Beispiel des Nationalsozialismus

In Baden-Württemberg existieren zahlreiche Initiativen, Museen, Gedenkstätten, Dokumentationszentren und Forschungseinrichtungen, die sich mit der Geschichte des Nationalsozialismus beschäftigen. Es soll diskutiert werden, welche Möglichkeiten zum inhaltlich-wissenschaftlichen Austausch diese Institutionenvielfalt bietet und wie eine nachhaltige zivilgesellschaftliche Diskussion zu den Themen Geschichte und Erinnerung zu gestalten ist.

In Zusammenarbeit mit dem Forschungsbereich Geschichte und Ethik in der Medizin am Zentrum für Psychiatrie Südwürttemberg der Universität Ulm in Ravensburg-Weissenau und dem Sekretariat des Denkstättenkuratoriums NS-Dokumentation Oberschwaben

Fachbereich Geschichte

11. März, Mi 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

43. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik

Einfluss im Überfluss

Influencer gelten Kindern und Jugendlichen als Vorbilder, die ihre Anhänger an nahezu allen Lebenslagen teilhaben lassen. Doch wer sind die Personen dahinter? Wie wird die Identitätsfindung und Meinungsbildung von Kindern und Jugendlichen durch Influencer Marketing sowie durch deren Stellungnahme zu politischen und gesellschaftlichen Themen beeinflusst? Auf den Stuttgarter Tagen diskutieren Profis und Interessierte aus Forschung und Praxis über das Phänomen und Möglichkeiten des medienpädagogischen Umgangs damit.

In Zusammenarbeit mit dem Evang. Medienhaus, der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur, der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, der Landeszentrale für politische Bildung und dem SWR

Fachbereich Gesellschafts- und Sozialpolitik I

12. bis 14. März, Do 09:00 Uhr bis Sa 13:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Seminar

Islam im Plural

Ein Qualifikationsangebot für einen differenzierten Umgang mit dem Islam und seinen Richtungen

Die Veranstaltung bietet umfangreiche Informationen zu unterschiedlichen Sichtweisen auf den Islam und seine wichtigen Themenfelder. Das Ziel des Seminars besteht darin, gemeinsam zu einem konstruktiven Dialog im Alltag zu kommen als Voraussetzung für eine gelingende Integration.

Fachbereich Muslime in Deutschland

Das Tagungszentrum Hohenheim ist ein modernes 3-Sterne-Superior-Tagungshotel und liegt im Süden Stuttgarts.

Die idyllische Lage direkt gegenüber dem Botanischen Garten der Universität Hohenheim garantiert einen angenehmen Aufenthalt.

Wegen der besonders guten Verkehrsanbindung, des herzlichen Services vor Ort und der modernen Räumlichkeiten und Gästezimmer werden im Tagungszentrum sehr gerne Konferenzen, Seminare oder Fachtagungen veranstaltet. Unser Haus steht Ihnen auch für Garni-Übernachtungen zur Verfügung.

Das Tagungszentrum ist mit einer induktiven Höranlage ausgestattet.

Kontakt für Tagungs- und Übernachtungsanfragen:
Andrea Sigmann-Rigon, Telefon: +49 711 1640 711



Winterlicher Blick auf den modernisierten Großen Saal



Pausengespräch im Akademiegarten

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Tagungszentrum Hohenheim

Paracelsusstraße 91
70599 Stuttgart

Telefon: +49 711 451034 600

Fax: +49 711 451034 898

E-Mail: hohenheim@akademie-rs.de

<http://www.akademie-rs.de/hohenheim>

15. bis 16. März, So 16:00 Uhr bis Mo 17:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Kunst einsetzen

Zur Kunst der Inszenierung

Nicht nur die Kunst arbeitet mit Inszenierungen. Auch in der Kirche werden Liturgie und Feierlichkeiten inszeniert. Was macht eine gute Präsentation aus und wem soll sie dienen? Bedarf es überhaupt einer repräsentativen Form? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, die neben einer theoretischen Grundlage auch praktische Orientierung bietet.

In Zusammenarbeit mit dem Kunstbeauftragten der Evangelischen Landeskirche Württemberg

Fachbereich Kunst

18. bis 21. März, Mi 19:00 Uhr bis Sa 13:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Internationales Symposium

Das Gesicht der Kirche im Alltag der Menschen?

Internationales Symposium zur Theologie des Diakonats

Vor 50 Jahren hat die Kirche auf dem II. Vatikanischen Konzil den Diakonats für Männer wieder eingeführt. Trotzdem ist es nicht gelungen, dieses Amt weltweit zu etablieren, obwohl ein hoher Bedarf gegeben ist. Worin liegen die Gründe? Welches theologische Profil müsste weiter geklärt werden? Wie steht es mit der Inkulturation dieses Dienstes? Und warum sind Frauen weiterhin nicht an diesem Amt beteiligt? Diese und viele weitere Fragen gilt es – auf dem überwiegend englischsprachigen Symposium – zu klären.

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bischofskonferenz, der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Internationalen Diakonatszentrum sowie Archdiocese of Galveston-Aouston

Fachbereich Theologie – Kirche – Gesellschaft

25. bis 27. März, Mi 15:00 Uhr bis Fr 14:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Fachtagung

Gott und Geschichte(n) – Theologie und das Ende der großen Narrative

Die Frage nach dem Sinn der Geschichte ist angesichts der großen Katastrophen der Menschheitsgeschichte prekär. Wie lässt sich noch an einem Gottesgedanke festhalten, der im Angesicht des realen Geschichtsverlaufs plausibel ist und Hoffnung schenken kann? Wie muss Theologie gestaltet sein, die sich von der Realität als Ort der Offenbarung beeinflussen lässt? Welcher Narrative kann sich eine gegenwartssensible Theologie bedienen?

In Zusammenarbeit mit dem Nachwuchsnetzwerk Dogmatik & Fundamentaltheologie

Fachbereich Theologie – Kirche – Gesellschaft

25. März, Mi 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Haus der Katholischen Kirche

Abendveranstaltung

16 Thesen zum Zölibat

Hubert Wolf erklärt in seinem Buch, wie es zum Zölibat kam, warum die alten Argumente nicht mehr ziehen und welche guten Gründe dagegen es heute gibt. In einem Gespräch mit dem Autor gehen wir seinen Thesen auf den Grund.

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Stuttgart

Fachbereich Geschichte

26. März, Do 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Weingartener Abende

Gehört der Islam zu Baden-Württemberg?

Fachgespräch mit Manfred Lucha, Minister für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg

Wir leben in einer Gesellschaft, die die Religionsfreiheit in ihrem Grundgesetz garantiert. Dennoch empfinden viele Menschen den Islam als nicht selbstverständlich zugehörig zur hiesigen Gesellschaft: Welche Rolle in Bezug auf die Akzeptanz des Islam spielen hier beispielsweise die Islamverbände? Wie beeinflussen Themen wie Salafismus, Islamfeindlichkeit und anti-muslimischer Rassismus die Debatte? Über dies und anderes wollen wir mit Minister Manfred Lucha ins Gespräch kommen.

In Zusammenarbeit mit dem Demokratiezentrum, der TGBW e.V. und dem Landeskriminalamt

Fachbereich Muslime in Deutschland

27. März, Fr 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Fachtagung

Extrem.ist.in. Frauen in salafistischen und rechtsextremistischen Milieus

Extremistische Frauen fallen oft weniger auf als Männer. Jedoch warnen ExpertInnen in der Prävention davor, die Gefährlichkeit von Frauen zu unterschätzen. Die Fachtagung befasst sich mit der Rolle von Frauen in extremistischen Milieus sowie mit den Herausforderungen für und den Anfragen an Behörden und die praktische Präventions- und De-Radikalisierungsarbeit.

In Zusammenarbeit mit dem Demokratiezentrum, der Türkischen Gemeinde in Baden-Württemberg e.V. und dem Landeskriminalamt.

Fachbereich Muslime in Deutschland

2. bis 4. April, Do 14:00 Uhr bis Sa 14:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Arbeitskreis

Gesicht und Handschrift

Transzendente Begründung und Authentifikation in mittelalterlichen Visionen

Jenseitsvisionen werden mehrfach umgeschrieben – auch im Interesse von politischen, religiösen und sozialen Verhältnissen. Aus den Blickwinkeln unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen wird die Tagung Funktion und Erzählstrategien mittelalterlicher Vision-Erzählungen in hagiographischen, historiographischen und chronikalischen Quellen beleuchten.

In Zusammenarbeit mit der Universität Kiel und dem Arbeitskreis für hagiographische Fragen

Fachbereich Geschichte

3. bis 5. April, Fr 16:00 Uhr bis So 13:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Offene Tagung

Frauen und visuelle Kultur in der Islamischen Mystik der Gegenwart

Mystik steht in einem fortwährenden Dialog mit gesellschaftlichen und politischen, kulturellen und ökonomischen Dynamiken. Eine oft wenig beachtete Rolle spielen dabei Frauen sowie Formen eines sozial engagierten Sufismus. Die Tagung stellt diese ins Zentrum und greift dabei aktuelle religionswissenschaftliche Forschungsimpulse auf, die den Blick richten auf visuelle und materielle Aspekte religiöser Praxis.

In Kooperation mit dem Institut d'ethnologie méditerranéenne, européenne et comparative, Aix en Provence/CNRS und dem Zentrum für Islamische Theologie der Universität Tübingen

Die Tagung findet in englischer Sprache statt.

Fachbereich Interreligiöser Dialog

5. April, So 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Alte Kanzlei, Stuttgart

Offene Tagung

Juditha triumphans

Eine Oper von Antonio Vivaldi

Das lateinische Oratorium nimmt die alttestamentarische Geschichte von Judith und Holofernes zum Thema. Die Rettung des israelitischen Volkes durch Judith impliziert auch die Frage, unter welchen Umständen ein politisch motivierter Übergriff befürwortet werden kann.

In Zusammenarbeit mit der Oper Stuttgart

13. bis 18. April, Mo 17:00 Uhr bis Sa 10:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

17. Weingartener Woche zum Einwanderungs- und Flüchtlingsrecht

Migration – Integration – Minderheiten

Die Seminarwoche bietet Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen eine Einführung in Fragen der Einwanderung, des Flüchtlingschutzes und der sozialrechtlichen Bezüge dieser Rechtsgebiete. Dabei können die Teilnehmenden Kontakte zu Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis knüpfen und erhalten Gelegenheit zum interdisziplinären Austausch.

In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Bielefeld

Fachbereich Migration und Menschenrechte

24. bis 26. April, Fr 16:00 Uhr bis So 14:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Offene Tagung

Hautnah – Kleidung, unsere zweite Haut

Nachhaltigkeit und globale Verantwortung im Textilkonsum

Kleidung ist nicht beliebig. Wie sie produziert, wie sie gekauft und wie sie entsorgt wird, hat Auswirkungen auf unsere Gesundheit, die Ökologie und die Menschen, die am Produktionsprozess beteiligt sind. Kleidung ist ein Spiegel unserer Zeit; in ihr bündeln sich die großen Herausforderungen der Zukunft: sozial, global gerecht, gesund und ökologisch nachhaltig zu sein. Mit konkreten Beispielen berachten wir das Phänomen Kleidung, die Möglichkeiten von Transparenz und Aspekte der Verbraucherbildung.

In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Fachbereich Internationale Beziehungen

25. April, Sa 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Tagungshaus Hohenheim

Offene Tagung

All-Vereinigung in Christus

Christliche Schöpfungsmystik bei Maximus Confessor (um 580 – 662)

Der bedeutendste Theologe des 7. Jahrhunderts, der heilige Mönch Maximus, sieht im Menschen das natürliche Bindeglied und die Zusammenfassung aller Gegensätze, der so das All zu Gott als Ursprung zurückführen sollte. Weil er versagt, unternimmt Gott selbst das Werk der All-Vereinigung unter einem Haupt im Gott-Menschen Christus, um Mensch und Kosmos zu retten.

Frühjahrstagung der Gesellschaft der Freunde christlicher Mystik

25. April, Sa 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Seminar

„Klimawandel gab es schon immer!“?

Argumentationstraining gegen Klimaleugner

In diesem Workshop mit Fallbeispielen werden die gängigsten Mythen zur Leugnung des menschengemachten Klimawandels vorgestellt und erklärt, weshalb es sich dabei um Falschinformationen handelt und welche Methode dahinter steht. Wie können Gegenargumente wirksam ins Feld geführt werden?

Fachbereich Naturwissenschaft und Theologie

29. bis 30. April, Mi 10:00 Uhr bis Do 20:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Offene Tagung

Religionsfreiheit von Christinnen und Christen im Nahen Osten

Wo das Recht auf freie Religionsausübung missachtet wird, steht es um die Menschenrechte auch nicht gut. Insbesondere in Ländern des Nahen Ostens und Nordafrikas ist die Religionsfreiheit in Gefahr. Die katholischen und evangelischen Bischöfe in Deutschland warnten 2017 vor dem Aussterben des Christentums im Nahen Osten. Viele Christinnen und Christen emigrieren oder fliehen von dort und bilden auch in Baden-Württemberg bedeutende Communities. Die Tagung will das Bewusstsein dafür schärfen, wie wichtig das Recht auf Religions-, Gedanken- und Gewissensfreiheit für die Menschenrechtsslage ist.

In Kooperation mit der Hauptabteilung Weltkirche der Diözese

Projektbereich Schatz des Orients

Fachbereich Theologie – Kirche – Gesellschaft

14. bis 16. Mai, Do 18:00 Uhr bis Sa 14:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Entwicklungszusammenarbeit im 21. Jahrhundert

Verantwortung und Engagement von Unternehmen in der Internationalen Zusammenarbeit

Auf vielen Ebenen der internationalen Zusammenarbeit wird der Kooperation mit der Privatwirtschaft eine große Bedeutung zugemessen. Tatsächlich werden wirtschaftliche und soziale Entwicklungsprozesse von Unternehmen rund um den Globus maßgeblich geprägt. In diesem Seminar wird aus unterschiedlichen Perspektiven der Frage nachgegangen, welche entwicklungspolitische Rolle Unternehmen zukommt, und welche Verantwortung sie dabei übernehmen können und sollten.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Esslingen und der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg.

Fachbereich Internationale Beziehungen

5. bis 7. Juni, Fr 17:00 Uhr bis So 14:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Seminar

Refugee Law Clinics – Regionaltreffen Süd

Der inhaltliche Schwerpunkt dieser Tagung liegt auf der Aus- und Fortbildung der BeraterInnen der Refugee Law Clinics in Bayern und Baden-Württemberg.

Fachbereich Migration und Menschenrechte

Lichte Gänge, bemalte Stuckdecken und die unmittelbar angrenzende berühmte Basilika St. Martin prägen den Charakter unseres Tagungshauses im Südflügel des ehemaligen Benediktinerklosters Weingarten.

Seine Lage und die barocke Architektur verleihen dem Tagungshaus einen ganz besonderen Charme. Freuen Sie sich auf das unvergleichliche Ambiente. Wir bieten moderne Tagungsräume und geschmackvoll ausgestattete Gästezimmer. Unser Haus steht Ihnen auch für Garni-Übernachtungen zur Verfügung.

Als Kunst-Raum-Akademie stellen wir zeitgenössische Kunst aus.

Kontakt für Tagungs- und Übernachtungsanfragen:
Rezeption, Telefon: +49 751 5686 0



Inspiriertes Arbeiten im Klostergebäude



Begegnung mit der Kunst in den barocken Gängen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Tagungshaus Weingarten

Kirchplatz 7
88250 Weingarten

Telefon: +49 751 5686 0

Fax: +49 751 5686 222

E-Mail: weingarten@akademie-rs.de

<http://www.akademie-rs.de/weingarten>

18. bis 19. Juni, Do 16:00 Uhr bis Fr 14:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Offene Tagung

Bringing Human Rights Back In

Ansätze und Strategien zur Stärkung menschenrechtlicher Handlungsgrundlagen in Politik und Gesellschaft

Die aktuelle Menschenrechtsarbeit sieht sich zunehmend mit Einstellungen konfrontiert, die Menschenrechte relativieren oder negieren. Der Workshop thematisiert diese Verdrängung geltender Menschenrechtsnormen und fragt, welche Strategien und Koalitionen notwendig sind, um Menschenrechte in gesellschaftlichen und politischen Debatten in Deutschland und darüber hinaus zu stärken.

Ein Workshop mit VertreterInnen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Kirchen, Nichtregierungsorganisationen und Medien

Fachbereich Internationale Beziehungen

18. bis 20. Juni, Do 17:30 Uhr bis Sa 14:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Arbeitskreis

Männlichkeiten und Natur

Mit der Klimadebatte ist das Verhältnis zwischen Männlichkeiten und Natur wieder auf der Agenda. Beunruhigt blickt die Welt auf die männlich dominierte Natur-Ausbeutung. Die 13. AIM Gender-Tagung greift anthropologische, historische und ästhetisch-literarische Hervorbringungen und soziale Konstellationen des Verhältnisses von Männlichkeiten und Natur sowie Männern zu sich selbst auf.

In Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für interdisziplinäre Männer- und Geschlechterforschung

Fachbereich Geschichte

19. bis 21. Juni, Fr 14:00 Uhr bis So 14:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Seminar

Junge Muslime als Partner – Qualifizierungstagung für junge MuslimInnen

Islamische Jugendgruppen sind engagiert, benötigen dafür aber Förderung. Die Tagung richtet sich an muslimische Jugendliche mit dem Ziel, sie in ihrem gesellschaftlichen Engagement zu stärken, Meinungsbildung zu fördern sowie den Strukturaufbau ihrer Gruppen und Verbände zu unterstützen. Die Teilnehmenden kommen mit VertreterInnen etablierter Jugendverbände als MultiplikatorInnen ins Gespräch und diskutieren Praxisbeispiele.

Fachbereich Gesellschafts- und Sozialpolitik I
Fachbereich Muslime in Deutschland

21. bis 22. Juni, So 16:00 Uhr bis Mo 13:00 Uhr

Tagungszentrum Hohenheim

Religions go green

Umweltethik und Reaktionen auf Laudato si' in den Religionen

Die gemeinsame Zukunft der Menschheit hängt entscheidend ab von umweltpolitischen Weichenstellungen heute. Religiöse Akteure stehen dabei in besonderer Verantwortung. Welche Ansatzpunkte hat ein umweltethischer interreligiöser Dialog des Handelns? Danach fragen wir fünf Jahre nach Erscheinen der Umweltenzyklika Laudato si'.

In Zusammenarbeit mit der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft Heidelberg

Fachbereich Interreligiöser Dialog

Fachkräfte in sozialen und pflegerischen Berufen

Das dem Fachbereich Gesellschafts- und Sozialpolitik II zugeordnete Seminarprogramm bietet ein breites Spektrum an praxisnahen Veranstaltungen zur berufsbegleitenden Weiterbildung von Fachkräften der sozialen und pflegerischen Arbeit und Dienste.

Das Programm, das in Form von Einzelseminaren aufgebaut ist, hat folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikation- und Konfliktmanagement
- pflegerische Versorgung älterer und kranker Menschen
- Lebenssituation älterer Menschen mit demenziellen Erkrankungen
- Begleitung, Betreuung und Pflege schwer kranker und sterbender Menschen

15. bis 17. Januar, Mi 09:30 Uhr bis Fr 16:30 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Seminarprogramm Pflege

Das NBI und seine Fallstricke – höchstmögliche Pflegegrade sichern

Die Überarbeitung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs und die neuen Begutachtungs-Richtlinien (NBI) stellen die Pflege vor große Herausforderungen. Angemessene Pflegegrade schaffen Zeitressourcen. Das Seminar erläutert den Umgang mit dem neuen Instrument und beinhaltet einen Praxisteil.

Fachbereich Gesellschafts- und Sozialpolitik II

18. bis 19. März, Mi 14:00 Uhr bis Do 14:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Seminarprogramm Pflege

Sterbebegleitung und Trauer – Seelsorge und Humor

Einen sterbenden Menschen zu begleiten ist eine seelische, geistige und körperliche Herausforderung. Es ist besonders wichtig, dass es Pflegenden gelingt, sich nicht in diesem Prozess zu verlieren und selbst Schaden zu nehmen. Ziel ist, die eigene Haltung zu stärken, mit Achtsamkeit zu sich selbst, vertrauensvollen Ritualen und vielleicht auch mit Humor. Das Seminar ist ein niederschwelliges Angebot für alle, die Interesse am Thema haben: Angehörige, Pflegenden, Ehrenamtliche, SeelsorgerInnen und HospizmitarbeiterInnen.

Fachbereich Gesellschafts- und Sozialpolitik II

20. bis 21. April, Mo 09:30 Uhr bis Di 16:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Seminarprogramm Pflege

Begleitende Hände – Akupressur bei alten, schwerstkranken und sterbenden Menschen

Basisseminar

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise, unterstützend und beruhigend auf Menschen einzuwirken. Akupressur bietet die Möglichkeit, ergänzend zur medikamentösen Behandlung, positiv Einfluss auf verschiedene Krankheitssymptome zu nehmen. Schwerpunkt des Kurses ist die praktische Arbeit und die Erfahrung der Wirksamkeit der Akupressur am eigenen Leib.

Fachbereich Gesellschafts- und Sozialpolitik II

18. bis 20. Mai, Mo 09:00 Uhr bis Mi 16:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Seminarprogramm Pflege

Fit für den MDK – die neuen Qualitätsprüfungen

Die neuen indikatoren gestützten Qualitätsprüfungen stellen die Pflegeeinrichtungen vor enorme Herausforderungen. Durch das zweistufige Prüfsystem sind die Anforderungen erheblich gestiegen. Das Seminar vermittelt anschaulich und praxisnah den Aufbau des neuen Prüfsystems und die damit verbundenen Anforderungen. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Umsetzung in der Einrichtung und der differenzierten Darlegung verschiedener Methoden, die eine Grundlage für erfolgreiche Qualitätsprüfungen schaffen.

Fachbereich Gesellschafts- und Sozialpolitik II

22. bis 23. Juni, Mo 09:30 Uhr bis Di 16:00 Uhr

Tagungshaus Weingarten

Seminarprogramm Pflege

Begleitende Hände – AufbauSeminar

Das AufbauSeminar richtet sich an alle Teilnehmenden, die bereits am BasisSeminar „Begleitende Hände. Akupressur bei alten, schwerstkranken und sterbenden Menschen“ teilgenommen haben.

Fachbereich Gesellschafts- und Sozialpolitik II

2. Halbjahr 2020

9. – 10. Juli 2020 im Tagungszentrum Hohenheim
Semitismus – Antisemitismus

In Zusammenarbeit mit dem Beauftragten der Landesregierung Baden-Württemberg gegen Antisemitismus

9. – 10. Juli 2020 im Tagungshaus Weingarten
Begegnungstagung für SchülerInnen im Wahlkernfach Religion

In Zusammenarbeit mit dem Verband der Religionslehrerinnen und Religionslehrer in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

23. – 25. Juli 2020 im Tagungszentrum Hohenheim
Partizipationsräume für Frauen in Geschichte und Gegenwart

In Zusammenarbeit mit dem Verein Frauen & Geschichte Baden-Württemberg und der Landeszentrale für politische Bildung

3. – 6. August 2020 im Tagungshaus Weingarten
Philosophische Sommerwoche

5. – 9. September 2020 im Tagungshaus Weingarten
Sommerakademie

28. September 2020 im Tagungszentrum Hohenheim
Den Betroffenen ein Gesicht geben.
Eine Foto-Ausstellung zur Missbrauchs-Studie

18. Oktober im Tagungshaus Weingarten
Objekte von Jürgen Brodolf
Ein Rückblick auf das künstlerische Schaffen des Schweizer Bildhauers

22. – 24. Oktober 2020 im Tagungshaus Weingarten
Weingartener Lateinamerikagespräche
Brasilien und Mexiko im Spannungsfeld zwischen Washington und Peking
In Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung



1



2



3



4



5



6

Neuerscheinungen

- 1 **Von den Welfen zu den Stauern**
Der Tod Welfs VII. 1167 und die Grundlegung Oberschwabens im Mittelalter
Hrsg.: Thomas Zotz/Andreas Schmauder/Johannes Kuber
(Reihe Oberschwaben, Bd. 4)
W. Kohlhammer Verlag Stuttgart, ca. 352 S.
ca. 29,- €, ISBN 978-3-17-037334-1
-
- 2 **Materielle Kultur und Sozialprestige im Spätmittelalter**
Führungsgruppen in Städten des deutschsprachigen Südwestens
Hrsg.: Sigrid Hirbodan/Andreas Schmauder/Petra Steymans-Kurz
Herausgegeben in Verbindung mit dem Institut für Geschichtliche Landeskunde und Historische Hilfswissenschaften der Universität Tübingen
(Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde, Bd. 82)
Jan Thorbecke Verlag Ostfildern, 2019, 160 S. mit etwa 60 großteils farbigen Abbildungen
25,-€, ISBN: 978-3-7995-5282-0
-
- 3 **Erinnern, vergessen, umdeuten?**
Europäische Frauenbewegungen im 19. und 20. Jahrhundert
Hrsg.: Angelika Schaser/Sylvia Schraut/Petra Steymans-Kurz
Campus Verlag Frankfurt/NewYork, 2019, 406 S.
43,- €, ISBN: 978-3-593-51033-0

- 4 **1816 – Das Jahr ohne Sommer: Krisenwahrnehmung und Krisenbewältigung im deutschen Südwesten**
Hrsg.: Senta Herkle/Sabine Holtz/Gert Kollmer-von Oheimb-Loup
(Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg/Reihe B Forschungen, 223. Bd.)
W. Kohlhammer Verlag Stuttgart, 2019, 260 S.
28,- €, ISBN: 978-3-17-036523-0
-
- 5 **Für eine gerechtere Welt: Solidarität in und durch Europa**
Gedenkschrift für Christoph Schumacher
Hrsg.: Klaus Barwig/Constanze Janda/Konstanze Jüngling
Nomos Verlag Baden-Baden, 2019, 226 S.
54,- €, ISBN: 978-3-8487-5788-6
-
- 6 **Welche Macht hat Religion?**
Anfragen an Christentum und Islam
Hrsg.: Christian Ströbele/Tobias Specker/Amir Dziri/Muna Tatari
Friedrich Pustet Regensburg, 2019, 292 S.
29,95 €, ISBN: 978-3-7917-3059-2



1

Online-Journal der Akademie

Die erste Ausgabe des neuen Online-Journals „Im Dialog“ Beiträge aus der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart Nr. 1 liegt vor:

1 **Aufwachsen mit Medien – Mediensozialisation und -kritik heute**

41. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik
Hrsg.: Veranstalter der Stuttgarter Tage der Medienpädagogik

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,
Stuttgart, 2019, 75 S., ISSN 2698-5446

Das Online-Journal erscheint als Open-Access-Journal im Zeitschriftenpublikationssystem der Universitätsbibliothek Tübingen (<https://www.akademie-rs.de/ojs01>) und wird künftig Beiträge aus Veranstaltungen und Projekten der Akademie einem breiteren interessierten Publikum zugänglich machen.

In Planung

Nr. 2

Tagungsdokumentation Hohenheimer Tage zum Migrationsrecht 2019

Nr. 3

Verschörungstheorien in Geschichte und Gegenwart

Akademie-Veröffentlichungen im Internet unter www.akademie-rs.de direkt bestell- oder downloadbar. Weitere Tagungsdokumentationen unter www.forum-grenzfragen.de und den Youtube-Kanälen: www.youtube.com/akademiekanaal und www.youtube.com/grenzfragen.



Dr. Verena
Wodtke-Werner



Dr. Heinz-Hermann
Peitz



Dr. Christian
Ströbele



Dr. Petra
Steymans-Kurz



Dr. Ilonka Czerny

Theologie – Kirche – Religion

Theologie – Kirche – Gesellschaft

Dr. Verena Wodtke-Werner

Der Fachbereich Theologie – Kirche – Gesellschaft arbeitet „im Dazwischen“ dieser gesellschaftlichen Bereiche. Sowohl der Auftrag von Kirche und Theologie in rechtlicher, religiöser und gesellschaftlicher Hinsicht interessiert uns, wie das Aufspüren von Themen im öffentlichen Raum, in denen sich Kirche und Theologie zu Wort melden sollten. Fachtagungen und Abende mit aktuellem Kolorit sind unsere Aktionsfelder „im Dazwischen“.

Naturwissenschaft – Theologie

Dr. Heinz-Hermann Peitz

Die Erkenntnisse der Naturwissenschaften scheinen für viele Menschen im Konflikt mit Glaube und Theologie zu stehen. „Evolution oder Schöpfung“ und „Neurowissenschaft oder freiheitliches Menschenbild“ sind Beispiele dafür. Der Fachbereich zielt in seiner Arbeit darauf ab, von einem „Entweder-Oder“ zu einem „Sowohl-als-auch“ zu kommen.

Interreligiöser Dialog

Dr. Christian Ströbele

Mit einem Schwerpunkt auf christlich-islamischen Beziehungen werden aktuelle gesellschaftspolitische und theologische Fragen bearbeitet. Ziel ist, unterschiedliche Akteure und Perspektiven zusammenzuführen und einen Beitrag zu leisten zu grundsätzlichen Fragen der Verständigung und des Zusammenlebens.

Kultur- und Geisteswissenschaften

Geschichte

Dr. Petra Steymans-Kurz

Der Fachbereich Geschichte vermittelt einer breiten Öffentlichkeit in Tagungen, Abendveranstaltungen und Seminarwochen historische Hintergründe aktueller gesellschaftlicher Diskussionen. Daneben betreut er mehrere wissenschaftliche Arbeitskreise, wobei es ein wesentliches Ziel ist, den Austausch junger WissenschaftlerInnen mit etablierten ForscherInnen zu fördern.

Kunst

Dr. Ilonka Czerny

Die Schwerpunktarbeit des Fachbereichs besteht darin, an den beiden Tagungshäusern in Stuttgart-Hohenheim und Weingarten Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst zu zeigen. Daneben bieten wir kulturtheoretische Veranstaltungen an, in denen die Vermittlungsarbeit von Kunst eine große Rolle spielt. Mit Tagungen zu Operninszenierungen wenden wir uns an Musikinteressierte.



Christina Reich M.A.



Dr. Thomas König



Dr. Heike Wagner



Dr. Konstanze
Jüngling



Klaus
Barwig



Dr. Hussein
Hamdan

Gesellschaft und Politik

Gesellschafts- und Sozialpolitik I

Christina Reich M.A.

Im Kontext der sozialen, politischen und kulturellen Bedingungen einer vielfältigen Gesellschaft bearbeitet der Fachbereich die Themen Familie, Kindheit und Jugend in interdisziplinärer Ausrichtung. Schwerpunkte der Arbeit bilden Veranstaltungsreihen zur aktuellen Familienpolitik, zu (medien-)pädagogischen Fragestellungen sowie zu Inklusionsthemen.

Gesellschafts- und Sozialpolitik II

Dr. Thomas König

Der Fachbereich Gesellschafts- und Sozialpolitik II will den Dialog zwischen Kirche, Politik und Wissenschaft sowie einschlägigen Berufsgruppen und Fachverbänden über den demographischen und sozialen Wandel ermöglichen und fördern.

Die Themen Gesundheits- und Pflegepolitik bilden dabei neben Fragen der Hospiz- und Palliativversorgung einen inhaltlichen Schwerpunkt.

Internationale Beziehungen

Dr. Heike Wagner

„International zu denken, hilft, die eigenen Grenzen zu überschreiten“. Unter diesem Motto beschäftigt sich der Fachbereich mit aktuellen Entwicklungen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf interkulturellen Themen und Fragen der internationalen Zusammenarbeit.

Gesellschaft und Politik

Migration und Menschenrechte

Dr. Konstanze Jüngling (Elternzeit)

Klaus Barwig

Ausgehend von einem Zusammenhang von Migration und Menschenrechten beschäftigt sich der Fachbereich mit den vielfältigen Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen in diesen beiden Feldern. Schwerpunkte liegen im AusländerInnen-, Asyl- und Staatsangehörigkeitsrecht, auf nationalen und internationalen Menschenrechtsentwicklungen sowie der friedenswissenschaftlichen Klärung komplexer Konflikt- und Wirkungszusammenhänge.

Muslimen in Deutschland

Dr. Hussein Hamdan

Ziel des Fachbereichs ist es, das facettenreiche muslimische Leben in Deutschland zu erforschen und in verschiedenen Veranstaltungsformen zur Diskussion zu stellen sowie in Fortbildungen und Beratungen Kompetenzen an entsprechende Zielgruppen weiterzugeben. Dabei steht die Auseinandersetzung mit relevanten gesellschaftspolitischen Themen im Fokus.



Dr. Vladimir
Latinovic

Projektbereich

Schatz des Orients

Dr. Vladimir Latinovic

Fast zwei Millionen orientalischer und orthodoxer Christen in Deutschland geben uns Anlass, einen oft etwas einseitigen ökumenischen Blick über die Kirchen der Reformation hinaus zu erweitern und diese Menschen, ihre Kultur und ihr religiöses Selbstverständnis in der direkten Begegnung besser kennenzulernen. Die Akademie möchte durch das Projekt „Schatz des Orients“ dieses Kennenlernen fördern, neue ökumenische Wege gehen und ihren Beitrag zur Integration dieser Christen in der Gesellschaft leisten.



Barbara
Thurner-Fromm M.A.

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

Barbara Thurner-Fromm

„Fürchtet euch nicht vor Neuerungen in der Kirche“. Dieser Satz von Papst Franziskus gilt auch für die Kommunikation. In Zeiten von Internet, Echokammern, hate speech und fake news gilt es, Menschen auf neuen Wegen seriös zu informieren. Wir präsentieren deshalb die Arbeit der Akademie im Internet, berichten auf unserer Homepage über Vorträge und Diskussionen und bringen Sie monatlich mit einem kostenlosen Newsletter auf den neuesten Stand unserer Aktivitäten.



Matthias Haas



Dr. Verena
Wodtke-Werner



Erwin Grünwald



Judith Herzig

Geistlicher der Akademie

Pfarrer Matthias Haas

Seit Anfang des Jahres 2019 ist Pfarrer Matthias Haas, der die Katholische Hochschul- und Studierendengemeinde in Stuttgart leitet, auch als Geistlicher an der Akademie tätig.

Neben seinen gottesdienstlichen Aufgaben im Rahmen von Akademieveranstaltungen steht er für seelsorgerliche Gespräche den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung.

Er ist Mitglied im Kuratorium der Akademie und nimmt auch an den Konferenzen der Fachbereichsleitungen teil.

Pfarrer Matthias Haas ist seit 2016 zum Stellvertretenden Stadtdekan in Stuttgart gewählt.

Zudem ist er kooptiertes Mitglied im Direktorium der Salzburger Hochschulwochen und für den Katholischen Akademischen Ausländer-Dienst tätig.

Direktion

Dr. Verena Wodtke-Werner

Akademiedirektorin

Beate Schnarr

Assistentin

Geschäftsführung

Erwin Grünwald

Geschäftsführer

Judith Herzig

Geschäftsführende Managementassistentin

Kontakt

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Geschäftsstelle

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Telefon: +49 711 1640 600

Telefax: +49 711 1640 777

E-Mail: info@akademie-rs.de

Internet: www.akademie-rs.de



KONTAKT

Vereinigung von Freunden und Förderern der
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Telefon +49 711 / 1640 -703 | Telefax -777

E-Mail info@akademie-rs.de

www.akademie-rs.de

Freiheit und Demokratie – Werte und Auftrag

Vereinigung von Freunden und Förderern der
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

 Akademieverein

Impressum

Herausgeber:

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Redaktion:

Barbara Thurner-Fromm, Kerstin Hopfensitz

Gestaltung: Kurt Laurenz Theiner, Stuttgart

Herstellung: logo Print GmbH, Metzingen

Bildnachweise:

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart